

Informationen zum Anschluss an das neue Kanalsystem

In Verbindung mit der Sanierung der Straßen werden auch neue öffentliche Kanalleitungen verlegt. Die bisher größtenteils durch die Gärten der Grundstücke verlaufenden Leitungen werden nach und nach stillgelegt.

Hauseigentümer müssen den Anschluss an das neue Kanalsystem in ihren Häusern und auf ihren Grundstücken selbst vorbereiten! Dabei sollen Ihnen folgende Informationen weiterhelfen:

- Anschlüsse für Schmutz- und Regenwasser sind auf dem eigenen Grundstück getrennt herzustellen. Bis zur Grundstücksgrenze wird in einem gemeinsamen Kanalgraben eine Anschlussleitung für Schmutzwasser und für Regenwasser durch die Stadt hergestellt. Diese Grundstücksanschlussleitungen in Kunststoff (PVC oder PP) haben einen Durchmesser von 150 mm (DN 150). Es empfiehlt sich, die Schmutzwasserleitung aus dem Haus sowie die Regenwasserleitungen so zu verlegen, dass diese vom Haus in einem gemeinsamen Graben mit ca. 1 % Rohrleitungsgefälle zum vorbereiteten Anschluss geführt werden können.

Außerdem können folgende Hinweise hilfreich sein:

- Bauen Sie eine Revisionsöffnung ein, hierzu gibt es entsprechende Fertigteile. So kommen Sie später bei Prüfungen oder Problemen leichter an die Leitungen.
 - Überlegen Sie mit Ihrem Nachbarn, ob Sie einen gemeinsamen Graben an der Grundstücksgrenze nutzen können.
-
- Die Grundstücksanschlussleitungen an der Grundstücksgrenze werden so tief verlegt, dass eine vorhandene Entwässerung unterhalb der Kellersohle weiter genutzt werden könnte, jedoch dürfte es in den meisten Fällen günstiger sein, das anfallende Abwasser unterhalb der Kellerdecke durch neue Leitungen zu sammeln und ein Rohr durch die Außenwand zur Straße in den oben beschriebenen Graben weiter zu verlegen. Das Abwasserrohr kann dann nämlich mit einer deutlich geringeren Verlegetiefe von ca. 80 cm statt wie bisher etwa 3,10 m bis 4,00 m verlaufen. Die Kosten für die Erdarbeiten sind dadurch deutlich geringer. Der Anschluss an die tiefer liegende städtische Anschlussleitung ist kein Problem.

- Im Zuge der Außerbetriebnahme der unter dem Kellerfußboden verlegten Abwasserleitung muss jedoch beachtet werden, dass evtl. vorhandene Bodeneinläufe für Waschmaschine etc. nicht weiter genutzt werden können. In vielen Fällen ist die Waschmaschine aber darauf ausgelegt, das Wasser bis in die unter der Kellerdecke verlegte Abwasserleitung abzupumpen. Ansonsten kann hier ein kleiner Pumpensumpf oder eine nebengestellte Hebeanlage das Abwasser - zum Beispiel aus der Waschmaschine, einem Handwaschbecken oder sogar einer Dusche - über einen Druckschlauch zur Abwasserleitung hochpumpen.
- Die Nutzung der vorhandenen Abwasserleitungen unter der Kellersohle wird auch deshalb nicht empfohlen, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass in Zukunft wegen der Lage in einem Trinkwassereinzugsgebiet ein Dichtigkeitsnachweis verlangt wird. Das Alter der vorhandenen Leitungen lässt aus Erfahrung mit hoher Sicherheit darauf schließen, dass die erforderliche Dichtigkeit nicht mehr nachgewiesen werden kann.
- Denken Sie daran, dass private Schmutzwasserleitungen jedoch generell erstmalig nach ihrer Errichtung oder bei wesentlichen Änderungen von Sachkundigen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auf ihren Zustand und ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden müssen. Das Ergebnis ist in einer Bescheinigung zu dokumentieren und mit Anlagen durch die Grundstückseigentümer der Stadt vorzulegen. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der städtischen Abwassersatzung (§ 15) auf der Homepage der Stadt Geilenkirchen (www.geilenkirchen.de/rathaus/satzungen).
- Bei den Arbeiten auf Ihrem Grundstück sollte natürlich noch darauf geachtet werden, dass vorhandene Leitungen anderer Versorgungsträger (Wasser, Strom, Telefon, etc.) nicht beschädigt werden. Planen Sie ohnehin neue Anschlüsse, z. B. Gas oder Glasfaser, dann bietet es sich an, mit den Versorgungsträgern die Maßnahme abzustimmen oder z. B. ein Leerrohr vorzusehen. Dadurch sparen Sie zum einen Kosten und der Vorgarten muss in einigen Jahren nicht noch einmal aufgegraben werden.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Herstellung der privaten Hausanschlussleitungen (Abwasserleitungen) auf den Privatgrundstücken steht Ihnen das Tiefbauamt, Herr Kroschewski, unter der Telefonnummer 02451/629 217 zur Verfügung.